



GEMEINDE **RECHBERG**

rechberginfo



Land fördert Kooperationen Befristete Nachbesetzungen

Zahlreiche Veränderungen im Bereich des Personals musste das Gemeindeamt in den letzten Wochen verkraften. Aufgrund des bevorstehenden Sparpaketes des Landes soll künftig beim Personal kräftig eingespart werden. Das geht aber nur, wenn Dienstposten nicht mehr nachbesetzt werden.

Dabei legt das Land OÖ derzeit das Hauptaugenmerk auf **Verwaltungsgemeinschaften**, die auch für die Gemeinde Rechberg brandaktuell sind. Gemeinsam mit den Nachbarn aus Allerheiligen, Münzbach und Windhaag könnte ein möglicher Prozess gestartet werden. Der notwendige Grundsatzbeschluss wurde bereits in der Gemeinderatssitzung vom Dezember des Vorjahres gefasst. Abzuwarten bleibt bis dahin die Personalsituation am Gemeindeamt. Karl Kriechbaumer hat sich bereit erklärt, die **Amtsleiterstelle** aufgrund der Pensionierung von Friedrich Jahn mit November des Vorjahres provisorisch zu übernehmen, bis ein konkreter Vorschlag zur Verwaltungsgemeinschaft ausgearbeitet wurde.

Der langjährige Gemeindebedienstete und Regionalbuchhalter **Erich Honeder** beendet mit 29. Februar 2012 sein Dienstverhältnis mit der Gemeinde. Er wird künftig für die GEMDAT OÖ (Gemeindesoftware) seine Dienste verrichten. Der dadurch frei gewordene Dienstposten darf nach Genehmigung des Landes OÖ befristet für ein Jahr ausgeschrieben werden. Die vollständige Ausschreibung können Sie auf der folgenden Seite nachlesen.

Für die Sommermonate wird noch ein/e **Ferialpraktikant/in** zum Badeseekassieren und diverser Reinigungsarbeiten gesucht. Mit der Bewerbung muss ein Helferschein vorgelegt werden. Bewerbungen sind bis spätestens 20. März 2012 möglich.



Die neuen Wohnungen werden Mitte April an die Mieter übergeben. Derzeit sind noch Wohnungen frei.



Bereits zehn Jahre lang darf sich Rechberg nun schon mit der Bezeichnung „Jüngste Gemeinde Oberösterreichs“ schmücken. Dieser Titel freut mich immer ganz besonders, da sich somit das langjährige Erfolgsrezept unserer Gemeinde bestätigt und wir uns sicher sein können, dass wir auf dem richtigen Weg sind. In meinen Ansprachen betone ich meist die funktionierende Dorfgemeinschaft, die ich in den letzten Wochen wieder verstärkt erlebt habe. Insbesondere bei den Jahreshauptversammlungen unserer „großen“ Vereine wie Sportunion und Freiwillige Feuerwehr hat mich die Zusammengehörigkeit und das WIR-Gefühl in meinen Aussagen bestätigt. Aber eine solche Entwicklung geht nicht von heute auf morgen. In Rechberg läuft der Prozess schon seit den 70er Jahren. Mit dem Aufbau der notwendigen Infrastruktur verbunden mit der Schaffung von Bauland, Wohnungen und Freizeitangeboten, konnten wir die junge Generation im Ort halten. Mitte April wird ein weiteres Projekt fertiggestellt. Die Schlüssel für die neuen Wohnungen der GWB im Lebensplatz Rechberg werden dann an die Mieter übergeben. Mit diesen qualitativ hochwertigen Wohnungen versuchen wir den jungen Leuten ein Leben in Rechberg schmackhaft zu machen.



Bürgermeister Johann Thauerböck
johann.thauerboeck@rechberg.ooe.gv.at

NACHBESETZUNG EINES FREI GEWORDENEN DIENSPOSTENS

Stellenausschreibung

Aufgrund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 17. Februar 2012 wird von der Gemeinde Rechberg gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö. GDG 2002) folgender Vertragsbediensteten-Dienstposten in der Verwaltung zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Befristete Anstellung für die Dauer von 1 Jahr
Dienstbeginn ab 01. Mai 2012, Funktionslaufbahn GD 20.
Die Entlohnung erfolgt mit einem Bruttogehalt in Höhe von € 1.748,00

Aufgaben:

- Bürotätigkeiten in der Allgemeinen Verwaltung
- Allgemeiner Parteien- und Schriftverkehr
- Bürgerservice
- Meldewesen, Abwicklung von Meldefällen
- Wahlangelegenheiten, Volksbegehren
- Mithilfe und Vertretung in anderen Aufgabengebieten (Buchhaltung, Bauamt)
- Schriftführung in Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen, Ausschüssen und Arbeitskreisen
- Organisation von Veranstaltungen, Veranstaltungskalender

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- Die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind;
- Die im § 17 OÖ. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 angeführten Aufnahmebedingungen sind zu erfüllen. (österr. Staatsbürgerschaft, volle Handlungsfähigkeit, einwandfreies Vorleben)
- Männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben
- Ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse sowie gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- sehr gute EDV-Kenntnisse (Office-Paket)
- Genauigkeit

Ausbildung: Abschluss einer berufsbildenden kaufmännischen mittleren/höheren Schule oder abgeschlossene Lehre Bürokaufmann/-frau bzw. Verwaltungsassistent/-in.

Erwünschte Aufnahmevoraussetzungen:

- Erfahrungen durch Praxis erworbene Kenntnisse in der Gemeindeverwaltung
- Geschick- und Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Bürgern
- Gutes, sicheres und seriöses Auftreten
- Bereitschaft zu zeitlichen Mehrleistungen
- Bereitschaft zur Weiterbildung im fachlichen und persönlichen Bereich
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

- Motivationskraft, Ausdauer und Genauigkeit
- Führerschein B

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß § 11 Oö. GDG 2002. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungsgespräche zu führen und allfällige Tests und fachliche Begutachtungen zu verlangen. Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung (z.B. Fahrtkosten) werden im Auswahlverfahren nicht ersetzt.

Hinweis: (bei einer ev. Weiterbeschäftigung)

Gemäß § 74 Oö. GDG besteht die Verpflichtung zur Ablegung der für die Verwendung als Kanzleikraft vorgesehenen Dienstausbildung (z.B. Dienstprüfungen) nach Maßgabe der Oö. Gemeinde-Dienstausbildungsverordnung innerhalb einer entsprechenden Frist, sofern diese nicht bereits abgelegt wurde.

Einreichung:

Bewerbungen samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf u. Bewerbungsbogen) sind an das Gemeindeamt Rechberg, 4324 Rechberg 9 zu richten und müssen bis spätestens 20. März 2012, beim Gemeindeamt Rechberg eingelangt sein.

Der Bürgermeister
Johann Thauerböck

Herzlichen Glückwunsch ...

... dem Gemeindebediensteten Erich Honeder zur Eheschließung am 30. Dezember 2011



ZECKENIMPfung WIRD WIEDER IN DER GEMEINDE ANGEBOten

Ein kleiner Stich, der hilft

Nach zwei Jahren Pause bietet die Bezirkshauptmannschaft Perg in Zusammenarbeit mit den Gemeinden wieder eine Zeckenschutzimpfung in allen Gemeinden des Bezirkes an. Die Impfung ist der einzige Schutz gegen die schwere Zeckenkrankheit FSME und wird seitens des Landes OÖ finanziell unterstützt.



Die Frühsommermeningoenzephalitis kurz FSME genannt führt zu einer Entzündung des Gehirns, der Hirnhäute und des zentralen Nervensystems. Die Symptome der FSME können einer Grippe ähnlich sein, wie Kopf- und Gliederschmerzen, Fieber und Nackensteifigkeit. Die Erkrankung kann aber auch zu bleibenden Dauerschäden wie Lähmungen führen oder sogar tödlich enden.

In Österreich kam es in den letzten Jahren zu einer deutlichen Zunahme von FSME-Fällen. Während 2010 noch 63 Fälle gemeldet wurden, waren es bis Oktober 2011 schon 103. Leider wurde in Oberösterreich mit 33 gemeldeten Fällen eine besonders hohe Anzahl verzeichnet. Wie schon in den vergangenen Jahren zeigte sich im

vergangenen Jahr, dass Menschen über dem 50. Lebensjahr besonders gefährdet sind. Ursache dafür ist möglicherweise eine Schwäche des Immunsystems. Daher sind auch häufig Kinder betroffen.

Finanzielle Unterstützung

Gegen die ausgebrochene Erkrankung gibt es keine spezifische Heilbehandlung. Es können lediglich die Symptome so gut wie möglich gemildert werden. Der einzig wirksame Schutz gegen die Erkrankung ist eine Impfung. Daher wird jährlich eine finanziell unterstützte Impfkation durch das Land Oberösterreich durchgeführt. Dabei gilt, dass die erste Teilimpfung möglichst noch vor der warmen Jahreszeit erfolgen sollte, die zweite Impfung ein bis drei Monate danach und die dritte Impfung inner-

halb eines Jahres.

Eine Auffrischungsimpfung ist erst nach drei bzw. fünf Jahren notwendig.

In Rechberg findet die Impfkation am 28. März 2012 von 11-11.30 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Wir laden alle Rechberginnen und Rechberger sehr herzlich ein, Anspruch von dieser finanziell geförderten Impfkation zu machen. Wir bitten um Anmeldung am Gemeindeamt. Die Impfung kann auch bei der BH Perg gegen Voranmeldung unter 07262 551-481 nachgeholt werden.

Heizkostenzuschuss jetzt beantragen

Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 140,00 gewährt. Es muss sich bei dieser Wohnung um einen Hauptwohnsitz in OÖ handeln. Die Gewährung ist vom monatlichen Haushaltseinkommen abhängig:

*Alleinstehende Person: € 814,82
Ehepaar/Lebensgem.: € 1.221,68
Je Kind zusätzlich: € 154,79*

Bei Überschreitung dieser Einkommensgrenze um max. € 50,00 wird ein Heizkostenzuschuss in Höhe von € 70,00 gewährt. Das Haushaltseinkommen ist bei der Antragsstelle vorzuweisen. Bei unregelmäßigem Einkommen muss ein Nachweis der letzten 6 Monate erbracht werden. Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann bis 13. April 2012 am Gemeindeamt gestellt werden. Informationen erhalten Sie auch unter www.landoberoesterreich.gv.at.

Kundmachung

Die Gemeinde Rechberg arbeitet seit geraumer Zeit an der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3/2005 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 2/2005. Der Gemeinderat der Gemeinde Rechberg hat in seinen Sitzungen vom 15.3.2011 bzw. 20.7.2011 den Planentwurf gemäß § 33 Abs. 2 OÖ Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993 idGF, grundsätzlich beschlossen. Die Überarbeitung betrifft das gesamte Gemeindegebiet der Gemeinde Rechberg. Vorliegender Flächenwidmungsplan-ÖEK-Änderungs-Entwurf der Ortsplaner Architekt Mag. arch. Ing. Edgar Telesko, Keimstraße 5, 4020 Linz und Architekt Norbert Haderer, Annagasse 2, 4020 Linz vom 21. November 2011.

Gemäß § 33 Abs. 3 iVm § 36 Abs. 4 des Oö. Raumordnungsgesetzes wird darauf hingewiesen, dass der vollständig überarbeitete Flächenwidmungsplan Nr. 4 und das vollständig überarbeitete Örtliche Entwicklungskonzept Nr. 3 durch vier Wochen, das ist vom 17. Februar 2012 bis 16. März 2012, zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt Rechberg, während der Amtsstunden aufliegt. Diese Kundmachung erfolgt mit der Aufforderung, dass jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, innerhalb einer Frist von vier Wochen, seine Anregungen oder Einwendungen dem Gemeindeamt Rechberg schriftlich bekannt geben kann oder mündlich während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Rechberg einbringen kann.

WEGFALL DER KINDEREINTRAGUNGEN IM REISEPASS AB JUNI 2012

Reisepass für jedes Kind

Eintragungen von Kindern im Reisepass der Eltern sind ab Juni 2012 nicht mehr gültig. Jedes Kind benötigt dann einen eigenen Reisepass für Fahrten ins Ausland, auch im Falle einer bestehenden Miteintragung.

Im Juni 2012 verlieren alle noch bestehenden Kindermiteintragungen ihre Gültigkeit. Bereits jetzt sollte man daran denken, dass für die Urlaubsreise 2012 jedes Kind einen eigenen Reisepass braucht.

Bereits seit dem 15. Juni 2009 gibt es keine neue Miteintragung von Kindern mehr. Seither muss für jedes Kind ein eigener Reisepass mit Chip ausgestellt werden. Bestehende Kindermiteintragungen bleiben noch bis 14. Juni 2012 gültig. Nach diesem Datum werden die Eintragungen automatisch ungültig. Spätestens

ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind bei einer Auslandsreise einen eigenen Reisepass. Die Gültigkeit des elterlichen Reisepasses, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt davon aber unberührt. Der Reisepass der Eltern gilt bis zum darin gedruckten Ablaufdatum.

Gültigkeitsdauer von Reisepässen: Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer **zwei Jahre** (gebührenfrei). Ab dem zweiten Geburtstag bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle



fünf Jahre erneuert werden (Kosten € 30,-). Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit zehnjähriger Gültigkeit ausgestellt (Kosten € 75,90).

Unterlagen zur Beantragung:

- 1 Passbild (Passbildkriterien)
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Reisepass der Eltern (falls Kinder mit eingetragen waren)

Einreisebestimmungen

Innerhalb der EU bzw. des Schengen-Raums sind prinzipiell Reisedokumente – also entweder ein gültiger Reisepass oder ein Personalausweis – mitzuführen. Ein Führerschein ist kein gültiges Reisedokument. Ein Grenzübertritt ohne Reisedokument stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist strafbar. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig vor Antritt einer Auslandsreise über die jeweiligen Einreisebestimmungen zu informieren und die Gültigkeitsdauer des Reisepasses zu überprüfen. Insbesondere außerhalb des Schengen-Raums können die Einreisebestimmungen sehr unterschiedlich sein. So verlangen einige Staaten, dass der Reisepass mindestens sechs Monate über die Wiederausreise hinaus gültig sein muss. Infos unter www.brmeia.gv.at/Länder- und Reiseinformation (gewünschtes Land eingeben, Reiseinformation auswählen).

Zusammengefasst

Alter/Gültigkeit/Gebühr

0-2 Jahre/2 Jahre gültig/kostenlos
2-12 Jahre/5 Jahre gültig/€ 30,-
ab 12 Jahre/10 Jahre gültig/€ 75,90

Unterlagen: Passbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisepässe der Eltern





vorsehen

Gesundheit & Morgen

FRAUEN-GESUNDHEITSTAG OÖ

8. März 2012
um 17 Uhr

VERANSTALTUNG DES LANDES OÖ zum Thema „Gesundheit & Morgen“

LKH BAD ISCHL „Meine gesunden Beine“ (Krampfadern - Therapie und Vorsorge)	LKH FREISTADT „Mein Beckenboden“	LKH GMUNDEN „Mein Beckenboden“	LKH KIRCHDORF „Mein gesunder Fuß“ (Halux - ein Frauenleiden?)	LANDES- FRAUEN- UND KINDERKLINIK LINZ „Mein Weg zum Wunschkind“	LANDES-NERVENKLINIK WAGNER-JAUREGG LINZ „Mein gesunder Rücken“
LKH ROHRBACH „Meine gesunden Beine“ (Krampfadern - Therapie und Vorsorge)	LKH SCHÄRDING „Meine gesunden Beine“ (Krampfadern - Therapie und Vorsorge)	LKH STEYR „Meine gesunde Brust“	LKH VÖCKLABRUCK „Meine gesunde Brust“	KLINIKUM WELS-GRIESKIRCHEN „Meine Haut“	

ANMELDUNG Frauenreferat des Landes OÖ. unter Tel. 0732/7720-11851 oder unter frauen@ooe.gv.at
www.frauenreferat-ooe.at






Dr. Josef Pühringer
LandesrathmannMag. Dore Hummer
Landesrätin

GESUNDE GEMEINDE LEGT WEITER SCHWERPUNKT AUF ERSTE-HILFE

Team Rechberg wächst weiter

Die Gemeinde Rechberg bietet in Zusammenarbeit mit der Gesunden Gemeinde und dem Roten Kreuz Perg einen Outdoor-Erste-Hilfe Kurs an. Der Kurs ist eine Fortsetzung des bereits stattgefundenen Erste-Hilfe-Kurses des Vorjahres. Schwerpunkt ist diesmal allerdings Erste-Hilfe auf Wald, Wasser und Wiese.



Der Termin wurde bereits fixiert mit 05. Mai 2012 von 8 bis 17 Uhr. Zwischenzeitlich wird ein Grill-Event eingeplant. Das Programm ist teilweise auf Natur- und Landschaftsführer abgestimmt. Einige Teile finden aber auch am See statt. Deshalb bitte Badebekleidung mitnehmen.

Der Kurs kostet pro Person 70 Euro, wobei die Gesunde Gemeinde Rechberg den Beitrag mit 50% unterstützt. Für die Verköstigung wurde bereits auch schon ein Sponsor gefunden. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme vieler Rechbergerinnen und Rechberg. Denn: Erste-Hilfe geht alle an und kann jeden treffen.



Erste-Hilfe kann jeden treffen. Deshalb nimmt sich die Gesunde Gemeinde heuer wieder diesem Thema an.

Euer Frank Witte
Leiter Gesunde Gemeinde

Neuro-Fitness-Center im Lebensquell Bad Zell

Die Gesunde Gemeinde Rechberg hat mit dem Lebensquell in Bad Zell eine Kooperation beschlossen. Die Basisidee des „Neuro-Fitness-Centers“ geht davon aus, dass neurologische Defizite durch ein dauerndes Training ausgeglichen werden. „Ich möchte, dass die Leute fit bleiben, und sich nicht dem Schicksal hingeben. Dafür haben wir eine Zusammenarbeit beschlossen,“ sagt der Sprecher der Gesunden Gemeinde Rechberg, Dr. Frank Witte.

Der Lebensquell bietet dafür ideale Trainingsmöglichkeiten in seinem Fitnessraum an und stellt einen Therapeuten zur Verfügung. Das Programm wird von einer Kurärztin begleitet. Die Therapien können vom Hausarzt verordnet werden.

Als Partner wurden bereits die Doktoren Mandl, Hintz, Wild und Gruber gewonnen. Theoretisch könnte die erste Trainingseinheit bereits im März starten. Als Termin wurde der Freitag um 16 Uhr gewählt. Das Training dauert eine Stunde und ist auf die Teilnehmer abgestimmt. Interessenten – auch aus anderen Orten – können sich bei der Gemeinde Rechberg melden. In Frage kommen besonders MS-Patienten, Schlaganfall-Patienten und Bandscheibenvorfälle.

Dr. Frank Witte

Wildhendl-Dinkelrisotto

für 4 Personen: 370 g pro Portion -
1,48 kg Gesamtmenge

Zutaten: 200 g Dinkelreis, 400 g Wasser oder Fond, Salz, 1/2 Wildhendl, 30 g Butter, Pfeffer, 300 g Gemüse (Zwiebel, Bohnen, Karotten,...), 100 g Pilze (je nach Saison), gehackte Kräuter, 50 g geriebener Käse

Zubereitung: Den Dinkelreis mit Wasser und Geflügelfond zuge-deckt weich dünsten. Wildhendl auslösen, die Haut abziehen und in 1 cm dicke Scheiben schneiden. In Butter braten, Pilze mitbraten, würzen. Das Gemüse in kleine Stücke schneiden und mit wenig Wasser knackig dünsten. Wildhendlstücke, Gemüse und Dinkelreis mischen und würzen.

Energie	Fett	Eiweiß
441 kcal	16,5 g	35,9 g
Kohlehydrate	Ballaststoffe	
36,6 g	6,39 g	



KAUFHAUS MAYRHOFFER ÄNDERT SEINE PRODUKTPALETTE

schmankerl  rechberg
Regionaler Genuss

Auf zu neuen Chancen

Vielen Rechbergern dürfte es bereits aufgefallen sein, das Geschäft von Marianne Mayrhofer befindet sich in der Umstrukturierung: Viele Waren des täglichen Bedarfs wird man bei Marianne nicht mehr finden, sehr wohl aber Qualitätsprodukte aus der Region a la Schmankerlwaren. Was man im Kaufhaus Mayrhofer aber weiterhin finden wird, sind Brot und Gebäck, Speck, Leberkäse, Wurstwaren, etc.

Eine neue Produktparte wird Marianne zusammen mit ihrer Schwester Erika anbieten und Produkte aus Griechenland wie zum Beispiel Olivenöl verkaufen. Marianne Mayrhofer hat erst im Herbst eine Ausbildung am ländlichen Fortbildungsinstitut Oberösterreich absolviert. An dem Lehrgang hatten mehr als 40 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region Strudengau teilgenommen. Sie wurden kürzlich mit einem Diplom ausgezeichnet.



Kauffrau Marianne Mayrhofer ist guter Dinge, dass das neue Geschäfts-konzept voll aufgeht. Foto: Witte

Die Malerarbeiten im Geschäft sind bereits abgeschlossen. Jetzt dreht es sich darum neue Regalgestaltungen einzurichten. „Mir kommts hier ganz besonders auf die Präsentation unserer Produkte an, die einen hohen Qualitätsstandard aufweisen und im

Umfeld von Rechberg produziert werden“. Die Umstellungsphase wird voraussichtlich bis Ende Mai - Anfang Juni dauern. Es ist beabsichtigt, viele Produkte im Internet zu präsentieren.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag:
7:30-12:00 und 14:00-18:00 Uhr
Dienstag Nachmittag geschlossen
Samstag: 7:30-12:00 Uhr
Sonntag: 7:30-11:00 Uhr

Seniorenbund-Konferenz

Am 19. Jänner fand im Gasthof Raab die diesjährige Funktionärskonferenz des Seniorenbundes statt. Alle 24 Ortsgruppen des Bezirkes Perg waren vertreten. Bezirksobmann Konsulent OSR Karl Grufeneder konnte neben den rund 100 Funktionären auch eine Anzahl von Ehrengästen begrüßen, darunter Landesobmann LH a. D. Dr. Josef Ratzenböck, begrüßen. Für seine Leistungen im Seniorenbund erhielt Bezirksehrenobmann ÖR Karl Weichselbaumer die „Goldene Ehrennadel“ sowie eine Urkunde der Seniorenbund-Bundesleitung.



Bundesrätin Notburga Astleitner, ÖR. Karl Weichselbaumer, Dr. Josef Ratzenböck, Kons. Karl Grufeneder

Vorankündigung

Nach dem tollen Erfolg im vorigen Jahr findet am 3. Juni 2012 der 2. Rechberger Schmankerl-Kirtag statt. Start ist nach der Frühmesse um 8:30 Uhr. Für Musik und gute Stimmung ist gesorgt. Auch dieses Mal kann Zuhause die Küche wieder kalt bleiben: Es gibt warme Speisen wie Leberkäse, Knödel, Steckerlfisch. Die Bäckerei Stöcher hat bereits zugesagt, Köstlichkeiten wie Schaumrollen und Biogebäck zu liefern. Also gleich in den Terminkalender eintragen, der Kirtag geht bis in die Mittagszeit.



FAMILIENFREUNDLICHKEIT FÖRDERN

6. Oberösterreichischer Gemeindefamilientag

Das Familienreferat veranstaltet am 23. März 2012 von 13:30 bis 19:00 Uhr im Landesdienstleistungszentrum Linz den sechsten Oö. Gemeindefamilientag und lädt alle Verantwortlichen in der Gemeinde, die sich für familienfreundliche Lebensbedingungen engagieren und interessieren, aber auch alle, denen das Thema Familie am Herzen liegt, sehr herzlich dazu ein.

Um 14 Uhr wird Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl die ausstellenden Organisationen am „Info-Markt“ präsentieren. Ein besonderes Referat wird es zum Thema „Kooperationsnetzwerke und Beteiligung von Familien als Voraussetzung nachhaltig kommunaler Familienpolitik“ geben. Anschließend stehen Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner, LH-Stv. Hiesl und Dipl. Soz.-Wiss. Wunderlich am Podium für eine

Diskussion zur Verfügung. Frau Dr. Christine Haiden, Chefredakteurin von „Welt der Frau“ wird moderierend durch die Veranstaltung führen. Alternativ finden interessante Workshops zu verschiedenen Themen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Informationen sowie die detaillierte Einladung finden Sie auf www.familienkarte.at – Regionale Familienpolitik. Um Anmeldung unter 0732/7720-11584 wird gebeten.

Familienförderungen

Das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend hat eine neue 52-seitige Broschüre „Kinder brauchen Liebe und ... Familienförderung in Österreich und Kinderbetreuungsgeld 2012“ mit Informationen speziell für werdende Mütter herausgegeben. Einige Broschüren liegen am Gemeindeamt Rechberg auf oder zum Download unter www.bmwfj.gv.at/publikationen.



Vorteile für Familien

Die OÖ Familienkarte bringt im Winter wieder jede Menge Vorteile für die OÖ Familien.



■ **Minopolis, die Stadt der Kinder in Wien**

50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 30.3.-7.4. und 9.-10.4.2012. www.minopolis.at

■ **Landestheater Linz – Kulturgenuß vom Feinsten für die ganze Familie.** Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ werden am 6., 13., und 17.5.2012 jeweils um 15.00 Uhr im Großen Haus aufgeführt. www.landestheater-linz.at

■ **Willkommen im Energie. Erlebnis.Haus – Welios.** Frei nach dem Motto: „Mitmachen, Staunen, Entdecken!“ Dabei steht die größte Wissens- und Erlebniswelt ganz im Zeichen der erneuerbaren Energie. www.welios.at

■ **Fahradhelm- und Kinderfahrradsitzaktion.** Rechtzeitig zum Start der Radfahr-Saison gibt es geprüfte Fahrradhelme in den Größen S (48 – 54), M (54 – 58) und L (58 – 61) zum sensationellen Preis von je 10 Euro. Damit auch die Kleinen bei einer Radtour mit von der Partie sein können, gibt es geprüfte Kinderfahrradsitze zum Preis von 29,90 Euro (statt 39,90 Euro). Verkaufsstart ist der 5. März solange der Vorrat reicht bei allen ÖAMTC-Stützpunkten in OÖ. Die Fahrradhelme und Fahrrad-Kindersitze können auch im Onlineshop auf www.familienkarte.at bestellt werden

■ **Tauplitz – Familien-Schitag** am 24. und 25. März 2012 - www.dietauplitz.com.

■ **Frühlingsauftakt in den Tierparks** am 24. und 25. März 2012
 ■ **OBRA-Kinderland** – Zum Umteufeln gemacht www.obrakinderland.at

■ **1. Staffel-Marathon für Familien** beim Linz Marathon am 22.4.
 ■ und vieles mehr ...

Infos unter www.familienkarte.at

OÖ FAMILIENBUND

WAS IST LOS?

Veranstaltungen Frühjahr 2012

LESE- & GESCHICHTENFESTIVAL
für Kinder & Erwachsene
DO, 12. & FR, 13. APRIL
„Einmal um die Welt“
PÖSTLINGBERG
Linz

- Erzählungen
- Theater & Musik
- Drachenfahrten
- Lesecke
- Helmut Wittmann
- Rätselparcours
- Geschichtenwettbewerb
- Krimilesung mit Alfred Komarek

DER NATUR AUF DER SPUR
Welttag der Familie
SA, 5. MAI
10 bis 17 Uhr
AGRARIUM
Steinerkirchen

- Aqua-Walking
- Themengärten
- E-Kartbahn
- Schaufelradboote
- Zorbingbälle
- seltene Haustierte
- Traktorrundfahrten
- Fladenbrot backen

Eintritt frei!

0732 / 60 30 60
office@ooe.familienbund.at
www.ooe.familienbund.at

BUND UND LAND FÖRDERN DIE FAHRT ZWISCHEN WOHN- UND STUDIENORT

Semesterkarte für Studierende

Für ein erfolgreiches Studium bietet der Oberösterreichische Verkehrsverbund eine Semesterkarte zu günstigen Preisen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass an einer oberösterreichischen Universität oder Akademie studiert wird, der Hauptwohnsitz in Oberösterreich liegt und Familienbeihilfe bezogen wird.



MOBITIPP
Nahverkehrsinfo Mühlviertel

Die OÖVV Semesterkarte wird für die Relation zwischen Wohnort und Studienort ausgegeben. Die Gültigkeit der OÖVV Semesterkarte für Studierende mit Wohn- und Studienort in OÖ beträgt **fünf Monate** und richtet sich nach dem Tag des Semesterbeginns. Für die Preisberechnung einer OÖVV Semesterkarte für den Regionalverkehr wird der Tarif einer entsprechenden Monatskarte herangezogen und mit vier multipliziert. Dieser Betrag wird um **40% ermäßigt**. Die Ermäßigung wird von Bund und Land OÖ getragen. Der fünfte Monat ist ein Bonusmonat und kostenlos.



Kernzone Linz

Zum Kauf eines MEGA TICKET „Studierende“ der Linz AG Linien sind Studierende berechtigt, die ebenfalls das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und von der Stadt Linz und der Linz AG Linien geforderten Zugangsberechtigungen erfüllen. Das MEGA Ticket „Studierende“ wird für die Kernzone Linz im Kundencenter der Linz AG, Landstraße 85, 4020 Linz ausgegeben. Informationen unter www.linzag.at/linien.

Kernzone Steyr

Semesterkarten für Studierende mit Studienort in der Kernzone Steyr werden vom Kundenbüro der Stadtwerke Steyr ausgegeben.

Fahrplanauskünfte stehen Ihnen online unter www.ooevv.at zur Verfügung. Gerne steht Ihnen das Büro MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg unter der Tel. Nr. 07262/53853 bzw. unter der Internetseite www.perg.mobitipp.at zur Verfügung.

Die Bestellung von OÖVV Semesterkarten für den Regionalverkehr kann direkt im OÖVV Kundencenter, 4020 Linz, Volksgartenstraße 22 erfolgen oder mittels Bestellformular auf dem Postwege. Bestellformulare sind unter www.ooevv.at zum Download bereit gestellt. OÖVV Semesterkarten werden im OÖVV direkt ausgefolgt bzw. werden zugesandt und können bar oder mittels Erlagschein bezahlt werden.

Zur Ausstellung einer Semesterkarte sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Nachweis über die Bezahlung
- Meldezettel
- Inskriptionsbestätigung
- 1 Passfoto

Eine Rückerstattung von OÖVV Semesterkarten ist nicht möglich. Für nicht in Anspruch genommene Gültigkeitszeiten kann kein Ersatz geleistet werden.



Ab 2013: Führerscheine nur mehr befristet

Ab dem 19. Jänner 2013 ausgestellte Führerscheine der Klassen A oder B sind 15 Jahre gültig. Bei der Erneuerung von Führerscheinen wird in Österreich keine Überprüfung des Gesundheitszustandes vorgenommen auch nicht bei Kfz-Lenkerinnen und -Lenkern, die älter als 50 Jahre sind. Österreich setzt hier auf freiwillige Gesundheitschecks. Ebenso sind keine zusätzlichen Auffrischkurse für Kfz-Lenkerinnen und -Lenker, die älter als 50 Jahre sind, vorgesehen.

Jetzt bereits umtauschen:

Wer einen Umtausch plant und Wartezeiten vermeiden will, sollte daher bereits jetzt seinen Papierführerschein gegen die Karte eintauschen.

Alle bis 18. Jänner 2013 ausgestellten Führerscheine (Papier und Scheckkarten-Führerscheine) sind bis Anfang 2033 gültig. Führerscheine ab 2013 nur noch 15 Jahre. Bis spätestens Anfang 2033 müssen dann alle unbefristeten Führerscheine gegen befristete getauscht werden.

So einfach geht der Umtausch

Der Umtausch kann bei allen Führerscheinbehörden (Bezirkshauptmannschaften oder Bundespolizeidirektionen), unabhängig vom eigenen Wohnsitz, beantragt werden. Mitzunehmen ist ein aktuelles Foto. Die Gebühr beträgt EUR 49,50. Der neue Führerschein wird innerhalb von fünf Tagen per Post an jede gewünschte Adresse in Österreich zugestellt.

Weitere Informationen zum Führerschein gibt es im Internet unter www.scheckkartenführerschein.at



40 JAHRE SPORTUNION RECHBERG GEBÜHREND GEFEIERT

Obmannwechsel in der Sportunion

Viel Sportliches gab es bei der Jahreshauptversammlung der Sportunion Rechberg zu berichten. Beim Rückblick über die vergangenen 40 Jahre wurde viel gelacht aber auch gestaunt, was sich in der Zeit alles verändert hat.

Rund 120 Unionmitglieder waren gekommen, um die teils lustigen Geschichten von der Aufbauzeit des Vereines bis zur Gegenwart direkt aus dem Mund der ehemaligen Vereinsobmänner zu hören. Mit viel persönlichem Einsatz und unzähligen ehrenamtlichen Stunden haben sie es geschafft, den Verein aufzubauen und zahlreiche Ideen und Projekte für die Rechberger Sportunionmitglieder in die Realität umzusetzen. Denn wie in jedem Verein war Geld von Anfang an Mangelware.



Das neue Team der Sportunion Rechberg rund um Neo-Obmann DI Leopold Weichselbaumer Fotos: H. Madlmair

Obmann einstimmig gewählt

Laut Vereinsstatuten musste bei der Jahreshauptversammlung wieder einer neuer Vereinsvorstand gewählt werden. DI Leopold Weichselbaumer hat

sich bereit erklärt, die Obmannfunktion anstelle des ausscheidenden Obmannes Josef Gaisberger, der zwölf Jahre an der Spitze des Sportvereines stand, zu übernehmen. Leopold Weichselbaumer

bedankte sich bei Josef Gaisberger für seine geleistete Arbeit zum Wohle des Vereines, die auch vom Publikum mit einem lang anhaltenden Applaus entsprechend gewürdigt wurde.

Wir gratulieren ...

... dem Tischtennis Ortsmeister 2012, Karl Kriechbaumer, der sich in beiden Klassen gegen Claudia Madlmair bzw. in einem spannenden Finale gegen Sektionsleiter Wolfgang Waser den Sieg holte.



... den Eisstock-Ortsmeistern 2012 Hilde Ebenhofer, Josef Thauerböck, Johann Ortner und Andreas Riegler.



www.gwb.at
Rechberg
 Wir | planen | bauen | verwalten

Mietwohnungen - jetzt reservieren!

modernste Planung und Ausstattung, Niedrigstenergiebauweise mit Fußbodenheizung und Wohnraumlüftung

55 m² Wohnung mtl. ca. € 425,-

78 m² Wohnung mtl. ca. € 595,-

Monatl. Kosten beinhalten Miete, Betriebskosten und Heizung



Wohnungsübergabe: Mitte April 2012

Gesellschaft für den Wohnungsbau
 Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 Europaplatz 1a, A-4021 Linz, Postfach 204

Tel. 0732/ 700 868 120



ZEITGERECHTE ABGABE DES ZIVILSIENSTANTRAGES WICHTIG

Alternative Zivildienst

Jeder männliche österreichische Staatsbürger muss in jenem Jahr, in dem er 18 Jahre alt wird, die Stellung absolvieren. Diese gesundheitliche und psychologische Untersuchung dauert zwei Tage. Ziel dabei ist die Prüfung, ob der Stellungs-pflichtige für den Wehrdienst/Zivildienst geeignet ist.

Dabei gibt es vier Abstufungen:

- Tauglich
- Eingeschränkt tauglich
- Vorübergehend untauglich (es kommt zu einer „Nachstellung“)
- Gänzlich untauglich (keine Wehrpflicht auf Lebenszeit)

Zivildiensterklärung

So bald das Stellungsergebnis vorliegt, kann man erklären, aus schwer wiegenden Gesundheitsgründen nicht Präsenzdienst, sondern Zivildienst leisten zu wollen. Dies braucht man nicht speziell begründen. Gleichzeitig muss man einen Lebenslauf bekannt geben, aus dem die Schulausbildung ebenso hervor geht wie spezielle Kenntnisse (Führerschein, Taucherprüfung, etc.). Diese Erklärung kann man bereits bei der Stellung zu Protokoll geben. Wenn man – aus welchen Gründen immer – aber erst später diese Zivildienst-Erklärung abgeben möchte, hat man sechs Monate dafür Zeit. Spätestens zwei Tage vor Erhalt des Einberufungsbefehles endet jedoch diese Chance. In der Erklärung kann man ganz konkret angeben, bei welcher Zivildienst-Einrichtung man seinen Zivildienst leisten möchte.



Feststellungsbescheid

Rund vier bis sechs Monate später erhält man von der Zivildienstserviceagentur erstmals einen Bescheid. Darin erfahren die Burschen, ob ihre Zivildienst-Erklärung rechtskonform ist und sie von nun an zivildienstpflichtig sind. Außerdem wird über sie ein 15jähriges Waffenverbot „verhängt“. In diesem Zeitraum dürfen die Zivildienstleistenden keine Waffe im Sinne des Waffengesetzes besitzen, da sie ansonsten die Zivildienstpflicht verlieren. Mit Zustellung des Feststellungsbescheides der Zivildienstserviceagentur kann sie das Bundesheer nicht mehr einberufen. Ausnahme: Man widerruft seine Zivildienst-Erklärung schriftlich spätestens 14 Tage nach Erhalt des Bescheides bei der Zivildienstserviceagentur. Bei Widerruf der Zivildienst-Erklärung wird man wieder präsenzdienstpflichtig.

Zivildiensterklärung online unter:
www.zivildienstverwaltung.at/material/Zivildiensterklaerung.pdf

Weitere Infos unter:
www.ooe-jugend.at/zivildienst

Stellungstermin

Für die Stellungs-pflichtigen aus der Gemeinde Rechberg findet am 14. März 2012 die Stellung statt. Erstmals müssen sich heuer die Stellungs-pflichtigen um die An- und Abreise zur Stellung selber kümmern, da seitens der Gemeinde kein Bus mehr zur Verfügung gestellt wird. Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmittel ist für die Stellungs-pflichtigen kostenlos.



Rotes Kreuz sucht „Zivis“

Das Rote Kreuz ist einer der größten Zivildiensterorganisationen in Österreich. Die Zivildienner sind für den Rettungs- und Krankenhaus-transportdienst eine wesentliche Voraussetzung, den Dienstbetrieb, vor allem werktags, aufrechterhalten zu können. Bei Interesse hilft das Rote Kreuz gerne mit weiteren Informationen. Am besten ist es, sofort nach Erhalt des Feststellungsbescheides (mit Bescheid) zum Roten Kreuz zu kommen. Gemeinsam wird abgeklärt, welcher Einrückungstermin am Günstigsten ist. Terminvereinbarungen sind unter der Tel. Nr. 07262/54 444-14 möglich.



TAG DER OFFENEN TÜR

23.3.2012, 9 bis 18 Uhr

Schau vorbei und informiere dich über dein Studium mit Zukunft

Informatik, Kommunikation & Medien <<

Gesundheit & Soziales <<

Management <<

Technik & Umweltwissenschaften <<



Studium mit Zukunft

www.fh-ooe.at/infotage



NEUE SONDERAUSSTELLUNG AM GROSSDÖLLNERHOF

Naturparkverein sucht alte Korbwaren für Ausstellung

„Bäume mit Köpfchen“ lautet der Titel der diesjährigen Sonderausstellung am Großdöllnerhof und behandelt die Bedeutung und Verwendung regionaler Gehölze im Naturpark Mühlviertel. Für das Konzept und die Umsetzung der Ausstellung hat sich dankenswerterweise der Verein Naturpark Mühlviertel bereit erklärt.

Die Sonderausstellung widmet sich auch der traditionellen Handwerkskultur in den vier Naturparkgemeinden. Entlang von Bächen oder in Hofnähe gibt es noch einige Kopfweiden, die zur Herstellung verschiedenster Gebrauchsgegenstände wie zum Beispiel dem Zusammenbinden von Birkenbesen oder dem Flechten von Simperl (Brotkörbe) verwendet werden. Genutzt wird auch die Hasel zur Herstellung von

Schwingen. Diese handwerklichen Fähigkeiten der Naturparkbewohner und die Bedeutung dieser Gehölze für die Naturlandschaft werden in der neuen Ausstellung in den Vordergrund gerückt. Der Naturparkverein sucht deshalb alte Korbwaren (Erdäpfelkörbe, Schwingen, Bienenkörbe, Strohkörbe, etc.) als Leihgabe für die Ausstellung von 1.5.-28.10.2012. Interessierte bitte im Rechberger Naturparkbüro melden.



Der St. Thominger Alois Luftensteiner beherrscht das alte Handwerk der Herstellung von Haselschwingen

Agrarfoliensammlung

Die Sammlung von landwirtschaftlichen Agrarfolien wird im Frühjahr 2012 zu folgenden Terminen wieder durch den Maschinenring Perg durchgeführt. Übernommen werden Flachsilofohlen, Rundballenfolien, Netze, Schnüre. Bitte beachten: Folien und Netze sind unbedingt zu trennen. Auf eine geringe Verschmutzung ist zu achten. Gemischtes Material wird nicht übernommen.

Übernahmestelle	Termin	Zeit
Lagerhaus Pabneukirchen	26. März 2012	8.00-12.00 u. 13.00-16.30 Uhr
Biogasanlage Münzbach	27. März 2012	8.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
Biogasanlage Saxen	28. März 2012	8.00-12.00 Uhr
Lagerhaus Perg	29. März 2012	13.00-16.30 Uhr
Lagerhaus Lungitz	30. März 2012	15.00-17.00 Uhr

Kurz informiert ...

Fischerkurse

Folgende Termine zur Erlangung einer Fischerkarte auf Lebenszeit werden im Frühjahr angeboten:

FR Naarn-Perg

Gasthaus zum Einhorn, 4320 Perg

Freitag, 16. März 2012

Freitag, 30. März 2012

jeweils von 15:00 bis 21:00 Uhr

Anmeldung ab sofort unter fischerkurs@gmx.net. Anmeldeabend:

Mi, 14.3.2012, 17-19 Uhr

Der Kursbeitrag von € 99,30 kann ab sofort auf folgendes Konto einbezahlt werden:

Kto.Nr. 80.109.502.428, BLZ 34777,

Raiffeisenbank Perg, Wortlaut:

Fischereivierausschuss Naarn-Perg

FR Klam-, Dim- Gießenbach

Gasthaus Anton Böhm, Saxen

Samstag, 10. März 2012

Samstag, 24. März 2012

jeweils von 8:00 bis 14:00 Uhr

Die Anmeldung ist ab sofort durch Überweisung des Kursbeitrages in Höhe von € 99,30 auf das Konto Nr. 18700006848, BLZ 20320, lautend auf FR Klam-, Dim- Gießenbach möglich. Das Formblatt für die Anmeldung steht unter www.lfvooe.at zum Download bereit. Anmeldeabschluss: Freitag, 02.03.2012

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 12. Lebensjahres am Prüfungstag.

Hundekunde-Kurse

am **14. März 2012**, 19:00 Uhr

im Vereinsheim Perg, 4320 Perg,

Kosten: € 20,-

Anmeldung unter 0650 415 03 44

am **28. März 2012**, 19:00 Uhr beim

Wirt in Zeitling, 4320 Perg,

Kosten: € 25,-

Anmeldung unter 07262 57 043

am **18. April 2012**, 19:00 Uhr

im Vereinsheim Perg, 4320 Perg,

Kosten: € 20,-

Anmeldung unter 0650 415 03 44



Familienförderungen in OÖ

ART DER HILFE	WO ZU BEANTRAGEN BZW. INFO DAZU	WANN ZU BEANTRAGEN	HÖHE	VORAUSSETZUNGEN
SCHULBEGINNHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	spätestens bis Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt einmalig pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden erstmaliger Eintritt in die Pflichtschule
SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web* Anträge liegen in den Schulen auf	bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres	der Zuschuss beträgt pro Kind 100 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden Bestätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr Mindestdauer der Schulveranstaltungen: 8 Tage
KINDERBETREUNGSBONUS NEU	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11192, 11610 • web*	Anträge können ab Vollendung des 3. Lebensjahres gestellt werden	der KBB beträgt jährlich pro Kind 700 Euro	<ul style="list-style-type: none"> für das Kind wird für mindestens 2 Monate vor Beginn des verpflichtenden Kindergartenjahres der Gratikindergarten nicht in Anspruch genommen ist auf EU-Bürger beschränkt
FAMILIENKARTE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11150 od. 16263 • web*	jederzeit, ab Geburt des 1. Kindes	zahlreiche Vergünstigungen im Freizeitbereich	<ul style="list-style-type: none"> für mindestens 1 Kind wird Familienbeihilfe nach dem Familienlastenausgleichsgesetz bezogen von ausländischen Staatsbürgern ist der Nachweis eines Aufenthaltstitels anzuschließen Antragsformular muss vom Gemeindeamt bzw. Magistrat bestätigt werden
OÖ. WINTERSPORTWOCHE	Antrag ist von den Schulen im Familienreferat des Landes OÖ, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz zu stellen Tel.: 0732-7720-11192 bzw. 11610 • web*	bis spätestens 6 Wochen vor Antritt der Wintersportwoche (von den Schulen!)	die Eltern der von den Schulen namhaft gemachten Teilnehmern bekommen einen Gutschein übermittelt, der eine kostenlose Liftkarte für die Dauer des Schulsportkurses gewährleistet	<ul style="list-style-type: none"> Wintersportwoche findet in einem OÖ Skigebiet statt Mindestausmaß von 4 aufeinander folgenden Schultagen (ganztägig)
ELTERNBILDUNGSGUTSCHEINE DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11181, 11831 • web*	werden automatisch bei Neuantrag der Familienkarte bzw. zum 3., 6. und 10. Geburtstag eines Kindes zur Verfügung gestellt	Gutscheine können bei zahlreichen Veranstaltungen zum Thema „Eltern-Kind-Beziehung“ und „Partnerbeziehung“ eingelöst werden	<ul style="list-style-type: none"> Besitz der OÖ Familienkarte
GRATIS-UNFALLVERSICHERUNG FÜR DEN ARBEITSPLATZ „HAUSHALT UND FAMILIE“ DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> der Kostenersatz für eine außerfamiliäre Haushaltshilfe beträgt bis zu 40 Euro pro Tag bei Unfallinvalidität bis zu 18.500 Euro, bei Unfalltod 7.500 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> die/der betreuende Mutter/Vater eines Kindes unter 3 Jahren ist am Arbeitsplatz „Haushalt und Familie“ tätig bei Weiterversicherung nach dem 3. Lebensjahr beträgt die Jahresprämie 3,60 Euro
KINDERUNFALLVERSICHERUNG DES LANDES OÖ	Familienreferat des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-11831, 11832 • web*	automatisch mit Erhalt der Familienkarte	<ul style="list-style-type: none"> Unfall- bzw. Bergkosten (inkl. Hubschrauber-bergung weltweit): bis zu 3.000 Euro bei Unfallinvalidität bis zu 37.000 Euro, bei Unfalltod 6.000 Euro Folgen von Kinderfärmung und durch Zeckenbiss übertragene FSME und Borreliose Begleitkosten im Spital bis zu 1.000 Euro 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptwohnsitz der Familie in Oberösterreich das Kind muss in der OÖ Familienkarte eingetragen sein Versicherungsschutz endet mit dem 1. Schultag
FAMILIENURLAUBSZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Jugendwohlfahrt des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14995, 15209 • web*	der Antrag muss spätestens drei Wochen vor Urlaubsantritt eingebracht werden	die Höhe richtet sich nach dem gewichteten Pro-Kopf-Familien-Netto-Einkommen	<ul style="list-style-type: none"> Ehepaare (auch Pflegeeltern) und Alleinerzieher mit mindestens drei Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird bzw. mit zwei Kindern, wenn für eines erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird Österr. Staatsbürgerschaft und Hauptwohnsitz in OÖ der Urlaubsort muss in Österreich liegen - Mindesturlaubsdauer von 7 Tagen (höchstens 14 Tage) pro Jahr
MUTTER-KIND-ZUSCHUSS DES LANDES OÖ	Abt. Gesundheit des Landes OÖ Bahnhofplatz 1, 4021 Linz Tel.: 0732-7720-14910 • web*	der Antrag muss innerhalb eines Jahres nach Vollendung des 2. bzw. 5. Lebensjahres gestellt werden	gesamt 370 Euro; dieser Betrag wird in zwei Raten à 185 Euro ausbezahlt, nach Vollendung des 2. Lebensjahres und nach Vollendung des 5. Lebensjahres	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen gem. MKP-VO und Bestätigung dieser durch eine/n Arzt/Ärztin der/die Antragsteller/in betreut das Kind überwiegend selbst und wohnt mit dem Kind im selben Haushalt der/die Antragsteller/in muss zum Zeitpunkt des Antrages den Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben oder im Rahmen der Arbeitnehmerfreizügigkeit einer Erwerbstätigkeit in Oberösterreich nachgehen
FAMILIENBEIHILFE DES BUNDES	Wohnsitzfinanzamt	nach der Geburt	gestaffelt nach Alter und Zahl der Kinder bis 3 Jahre 105,40 Euro 3 – 10 Jahre 112,70 Euro 10 – 19 Jahre 130,90 Euro 19 – 24 Jahre 152,70 Euro monatliche Erhöhungsbeiträge (= Geschwisterstaffelung) für das 2. Kind 12,80 Euro für das 3. Kind 47,80 Euro ab dem 4. Kind 97,80 Euro für jedes weitere Kind 50,- Euro zusätzlich Zuschlag für jedes erheblich behinderte Kind 138,30 Euro Kinderabsetzbetrag: 58,40 Euro, wird ohne gesonderten Antrag gemeinsam mit der Familienbeihilfe ausbezahlt	<ul style="list-style-type: none"> österreichische Staatsbürger; Wohnsitz und Mittelpunkt der Lebensinteressen des/der Antragstellenden und des Kindes im Bundesgebiet; Sonderregelungen für EU-Bürger/innen, besondere Voraussetzungen für Drittstaatenangehörige und im Ausland lebende Kinder; Einkünfte des volljährigen Kindes dürfen max. 10.000 Euro pro Kalenderjahr betragen. Nicht als Einkünfte zählen z.B.: Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Pflegegeld; Anspruch auf Familienbeihilfe endet mit dem 18. Geburtstag des Kindes; Darüber hinaus kann diese für Kinder, die sich noch in Berufsausbildung befinden, bis zum max. 24. Geburtstag bezogen werden. Anspruchsdauer für Zeilen der Berufsausbildung kann sich bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres verlängern, wenn Präsenz-, Zivil- oder Ausbildungsdienst (während dieser Zeit keine Gewährung) geleistet wurde, wenn ein Kind ein Studium von mind. 10 Semestern Dauer betreibt (Einhaltung der Mindeststudienzeit, Studienbeginn in dem Kalenderjahr in dem das Kind das 19. Lebensjahr vollendet hat) oder wenn freiwillige Hilfs-tätigkeit (mind. 8 Monate) bei einem gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrt mit Einsatzstelle im Inland absolviert wurde oder wenn eine Behinderung von mind. 50 % nachgewiesen ist.
KINDERABSETZBETRAG	Wohnsitzfinanzamt	kein gesondertes Antrags erforderlich	58,40 Euro pro Kind monatlich	Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes; Auszahlung automatisch mit Familienbeihilfe des Bundes
ALLEINERZIEHERABSETZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innen-veranlagung, der Einkommensteuer-erklärung bzw. mit gesondertem Antrag (E 5) beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	mit einem Kind 494 Euro, mit zwei Kindern 669 Euro, für das Dritte und jedes weitere Kind erhöht sich der Betrag um jeweils 220 Euro	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als 6 Monate im Kalenderjahr nicht in einer Ehe- oder Lebensgemeinschaft leben und denen während dieses Zeitraumes ein Kinderabsetzbetrag zusteht
ALLEINVERDIENERABSETZBETRAG	im Rahmen der Arbeitnehmer/innen-veranlagung, der Einkommensteuer-erklärung bzw. mit gesondertem Antrag (E 5) beim Wohnsitzfinanzamt	nach Ablauf des Kalenderjahres	gleich wie Alleinerzieherabsetzbetrag	Steuerpflichtige mit mind. 1 Kind, die mehr als sechs Monate im Kalenderjahr mit einem (Ehe-)Partner in einer Ehe bzw. ehelichen Gemeinschaft leben, wobei einer der beiden den Kinderabsetzbetrag bezieht. Das steuerpflichtige Einkommen des (Ehe-)Partners darf 6.000 Euro im Kalenderjahr nicht überschreiten, wobei das steuerfreie Wochengeld mit einzuberechnen ist
KINDERBETREUUNGSGELD DES BUNDES	jener Krankenversicherungsträger, bei dem der/die Antragsteller/in (mit)versichert ist oder zuletzt (mit)versichert war.	gebührt auf Antrag, frühestens ab dem Tag der Geburt des Kindes	Pauschales Kinderbetreuungsgeld Bis zum 30./max. 36. Lebensmonat: 436 Euro pro Monat Bis zum 20./max. 24. Lebensmonat: 624 Euro pro Monat Bis zum 15./max. 18. Lebensmonat: 800 Euro pro Monat Bis zum 12./max. 14. Lebensmonat: 1.000 Euro pro Monat Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld Bis zum 12./max. 14. Lebensmonat: 80 % des Wochen-geldes oder des fiktiven Wochengeldes, zusätzlich erfolgt ein Günstigkeitsvergleich mit Steuerbescheid aus dem relevanten Jahr vor der Geburt ohne KBB-Bezug; Höhe: max. 2.000 Euro/Monat	Anspruch auf Familienbeihilfe des Bundes; gemeinsamer Haushalt mit dem Kind (Hauptwohnsitzmeldung), Durchführung der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen Einhaltung der Zuverdienstgrenze, Achtung Kündigungsschutz maximal bis zum 2. Geburtstag Zuverdienstgrenze pauschales KBB: 60 % der Einkünfte des relevanten Kalenderjahres vor der Geburt ohne KBB-Bezug, mind. 16.200 Euro Zuverdienstgrenze einkommensabhängiges KBB: max. 6.100 Euro pro Kalenderjahr Achtung: es darf zum einkommensabhängigen KBB keine Leistung aus der Arbeitslosenversicherung bezogen werden
SCHUL- UND HEIMBEIHILFE DES BUNDES	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2211, 2232 Anträge liegen in den Schulen auf	bis Ende des Kalenderjahres, in dem das betreffende Schuljahr beginnt	Schulbeihilfe: bis zu 1.130 Euro jährlich (ab der 10. Schulstufe) Heimbeihilfe: bis zu 1.380 Euro jährlich (ab der 9. Schulstufe)	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Klasse darf nicht wiederholt werden Notendurchschnitt höchstens 2,90 österreichische Staatsbürgerschaft, Flüchtling oder EWR-Bürger
SCHULUNTERSTÜTZUNG DES BUNDES FÜR SCHULVERANSTALTUNGEN	Landesschulrat für Oberösterreich Sonnensteinstr. 20, 4040 Linz Tel.: 0732-7071-2271 Anträge liegen in den Schulen auf	bis 31.3. des laufenden Schuljahres	einmalig bis zu 60, 120 oder 180 Euro	<ul style="list-style-type: none"> soziale Bedürftigkeit Dauer der Schulveranstaltung mind. 5 Tage

Stand: Jänner 2012

Familienreferat des Landes OÖ • Bahnhofplatz 1, 4021 Linz • Tel.: 0732-7720-11831
• web*: www.familienkarte.at



RECHBERGINFO STARTET SERIE ZUM THEMA ENERGIESPAREN IM HAUSHALT

Energiespartipps - 1. Energiesparen beim Kochen

Überlisten Sie Ihren inneren Schweinehund und sparen Sie eine Menge wertvoller Energie - indem Sie ganz einfach ein paar Ihrer Gewohnheiten ändern und bewusster mit Energie umgehen. In der heutigen und in den nächsten Ausgaben der Rechberginfo werden wir verschiedene Themen behandeln, wo Energiesparpotenzial im Haushalt vorhanden ist. In der heutigen Ausgabe: **Energiesparen beim Kochen**

Die Größe von Topf und Herdplatte sollte zusammenpassen!

Ist der Topfdurchmesser nur 3 cm kleiner als jener der Herdplatte, verschwenden Sie bis zu 30 % Energie.

Immer mit Deckel kochen!

Kochen Sie immer mit einem passenden Deckel und öffnen Sie diesen so selten wie möglich. Kochen ohne Deckel verbraucht bis zu dreimal mehr Energie!

Herdplatte früher abdrehen!

Schalten Sie nach dem Ankochen rechtzeitig auf die erforderliche Dauertemperatur zurück. Drehen Sie die Kochplatte nicht erst dann ab, wenn Sie den Topf vom Herd nehmen, sondern nutzen Sie die Nachwärme.

Nur plan aufliegende Töpfe und Pfannen verwenden!

Überprüfen Sie, ob die Bodenfläche noch plan aufliegt. Zeigt sich ein Spalt von mehr als 1 mm, sollten Sie den Topf auf dem E-Herd nicht mehr verwenden.



Dampfdruckkochtopf verwenden!

Kochen Sie Gerichte mit langer Garzeit im Kelomat. Durch die verkürzte Garzeit sparen Sie Energie.

Fertiggerichte im Topf erwärmen!

Erwärmen Sie Fertiggerichte (Dosen) im Topf statt im Wasserbad. Das geht schneller und spart Energie.

Mit wenig Wasser kochen!

Verwenden Sie zum Kochen von Nudeln etc. nur so viel Wasser, wie Sie tatsächlich brauchen.

Spezialgeräte verwenden!

Benutzen Sie Spezialgeräte wie Eierkocher, Wasserkocher und Toaster.

Diese verbrauchen durch ihre kompakte Bauweise weniger Strom als Herd oder Backrohr.

Geräte öfter entkalken!

Wasserkocher, Kaffeemaschinen etc. sollten Sie regelmäßig entkalken. Nur 1 mm Kalkablagerung bewirkt bereits eine um 10 % schlechtere Wärmeübertragung.

Mikrowelle nicht zum Auftauen verwenden!

Effizienter ist es, Gefrorenes im Kühlschrank langsam auftauen zu lassen. Falls Sie etwas in der Mikrowelle auftauen müssen, tun sie dies auf kleinstmöglicher Stufe.

Backrohr sparsam einsetzen!

Heizen Sie das Backrohr nicht vor, wenn dies nicht unbedingt notwendig ist. Schalten Sie es 5 -10 Minuten vor Ende der Backzeit ab und nutzen Sie die verbleibende Restwärme. Bei Heißluftbetrieb können Sie die Temperatur um ca. 20° C niedriger einstellen als bei Ober- und Unterhitze. Dunkle Metallformen verkürzen die Brat- und Backdauer, Keramikformen verlängern sie. Durch gleichzeitiges Garen und Backen von mehreren Kuchen oder Gerichten im Backrohr sparen Sie Zeit und Energie.

Quelle: Energie AG

Falscher Ferialjob?



Du möchtest in den Ferien dein Taschengeld aufbessern?

Du willst im Sommer Joberfahrungen sammeln und in den Berufsalltag hineinschnuppern?

Dann bist du bei uns richtig!

Bei uns bekommst du wertvolle Infos rund um das Thema „Ferial- und Nebenjob“ und kannst in unserer Ferial- und Nebenjobbörse nach dem richtigen Jobangebot suchen.

Auf www.jugendservice.at/jobs finden Jugendliche Ferial- und Nebenjobs und Firmen haben die Möglichkeit, ihren Bedarf einzutragen.



WISSEN, WAS GEHT.

Nicht in den Hausmüll

Energiesparlampen sind ein großer Fortschritt beim Energieverbrauch, haben aber noch einige Nachteile. Zum Beispiel manche Schadstoffe. Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Hausmüll, auch nicht in den Glascontainer. Man sollte sie entweder einer Altstoff- bzw. Problemstoffsammelstelle bringen oder dem Händler zurückgeben. In Österreich gibt es eine Rücknahmeverpflichtung des Händlers, wenn der Kunde eine neue Lampe kauft.

GEMEINDE-EISSTOCKMEISTERSCHAFT

Faire Gastgeber

Als sehr gastfreundlich erwies sich die Mannschaft der Gemeinde und der Raiffeisenbank Rechberg bei den diesjährigen Gemeinde-Eisstockmeisterschaften am Badesee Rechberg.

Nachdem das Turnier aufgrund des Eismangels zum geplanten Termin um einige Wochen verschoben werden musste, präsentierte sich der Eisbelag am 30. Jänner von seiner schönsten Seite. Umso schwieriger war es, an diesem Tag die Windverhältnisse richtig einschätzen zu können. Wenn man eine richtige Böe erwischt hat, konnte es durchaus vorkommen, dass der Stock auf der anderen Bahn sein Ziel fand. Mit den wechselnden Bedingungen kam die Mannschaft aus Waldhausen im Finale der Gemeinden am besten zurecht. Zweiter wurde die Mannschaft der Marktgemeinde Ried in der Riedmark vor Bad Kreuzen. Im Finale der Gästemannschaften setzte sich die Realtreuhand vor der Polizei und der GISDAT durch. Die Gastgebermannschaft aus Rechberg mit Bürgermeister Johann



Thauerböck, Vizebürgermeister Martin Ebenhofer, Karl Kriechbaumer und Bankstellenleiter Anton Steiner präsentierte sich an diesem Tag sehr gastfreundlich und belegte in der Gruppe MITTE vor den Nachbarn aus Allerheiligen den vorletzten Platz.

Bei der Siegerehrung bedankte sich Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl bei Raiffeisenbankdirektor Mag. Karl Fröschl für die tolle Organisation und Durchführung des Turniers.

Problem: Alkohol

Um die 340.000 Menschen, davon alleine 2.700 im Bezirk Perg, sind in Österreich alkoholkrank. Die Bereitschaft Wege aus der Sucht zu finden ist da. Die Alkoholberatungsstelle in Perg verzeichnet in den letzten Jahren einen vermehrten Zulauf.

Ein Gespräch in der Beratungsstelle Perg kann Klarheit und Orientierung bringen.

In der Alkoholberatungsstelle erhält man psychosoziale Beratung rund um das Thema Sucht und Alkohol, Begleitung zu verschiedenen Einrichtungen, Vermittlung zu stationären Einrichtungen, Koordination vor, während und nach einem stationären Alkoholentzug.

Für Informationen und Fragen steht Frau Alexandra Wolfmeir B.A., unter der Mobilnr. 0664 600 72 89552 auf der Bezirkshauptmannschaft Perg gerne zur Verfügung.

Das AMS Perg und die Frauenberatung Perg laden zum Infotag

FRAUEN und ARBEIT

8. März von 8:30 - 13:00 Uhr im AMS Perg, Gartenstraße 4.

Informationsmöglichkeiten über Wiedereinstieg - Aus- und Weiterbildung

Arbeitsmarkt - Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Selbständigkeit als Alternative

(Out)FIT fürs Bewerbungsgespräch

Bewerbungsunterlagen

Anmeldung erwünscht 0810/810500 (AMS Serviceline)

IMPRESSUM: AMS PERG UND FRAUENBERATUNG PERG

Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

Tag der offenen Tür

Freitag, 2. März 2012, 10.00 - 15.00 Uhr, Linz

Berufe mit Zukunft!

Das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot der **Altenbetreuungsschule des Landes OÖ** – präsentiert für Sie!

Impulsvorträge, Workshops und Praxisdemonstrationen geben Einblicke in Berufe mit Zukunft.

Anregend:

- Kultursensible Begleitung von Menschen
Würde, Biografie und Religion
- **Musisch** – kreative Ansätze
Musik und Tanz zur Aktivierung und Reaktivierung
- **MACH MIT!** Frühlingserwachen
Animation und Motivation zur Milieugestaltung im Jahreskreis
- **Aromapflege und Entspannung**
- **Live - Demonstrationen aus der Gesundheits- und Krankenpflege**
- **Reiseberichte aus den Praktika im Ausland**

Erfrischend:

- Gesunde Snacks und Drinks
- Espresso und Süßes

Weitere Infos und den Anfahrtsplan finden Sie unter www.altenbetreuungsschule.at.

Fragen zur Veranstaltung? Rufen Sie Mag.ª Renate Brandstetter an.

Tel.: +43(0)732 73 16 94-28

Wir freuen uns auf Sie!

Nicht versäumen!

4040 Linz, Petrinumstraße 12 / 2. Stock, Tel: +43 (0)732 / 73 16 94, Fax: +43 (0)732 / 73 16 94 - 22
e-mail: abs.post@ooe.gv.at, www.altenbetreuungsschule.at

TREFFPUNKT EHRENAMT AUF DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT PERG

Freiwillig helfen ist Ehrensache

Jeder zweite Oberösterreicher ist ehrenamtlich in einem Verein tätig. Das ist bundesweit Spitze vor Tirol. Der Weg Oberösterreichs zu einer europäischen Zukunftsregion ist ohne dem Engagement der Ehrenamtlichen undenkbar. Ihr Beitrag ist unverzichtbar, aber auch unbezahlbar.



Das zurückliegende Jahr 2011 war auch das Europäische „Jahr des Ehrenamts“, das all jenen Menschen gewidmet wurde, die in ihrer Freizeit unentgeltlich und mit großem Engagement viele Stunden Arbeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Oft stellen sich für freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Organisationen, für die sie tätig sind, Fragen im Zusammenhang mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Als zentrale Anlaufstelle für diese Fragen und allgemeine Informationen zum Thema „Ehrenamt“ wurde im November 2011 der „Treffpunkt Ehrenamt“ in der Bezirkshauptmannschaft Perg eröffnet.

Der neue „Treffpunkt Ehrenamt“ ergänzt die bestehende „Börse Ehrenamt“, die schon bisher eine Plattform bildete, über die sich Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und Organisationen, die ehrenamtliche Mitarbeiter/innen suchen, vernetzen können.

Der Treffpunkt Ehrenamt ist innerhalb der BH Perg in der Bürgerserviceestelle angesiedelt. Die Mitarbeiter/innen des Treffpunkts Ehrenamt stehen interessierten Personen für Auskünfte zum Thema „Ehrenamt“ gerne innerhalb der Parteienverkehrszeiten zur Verfügung, bieten Informationsmaterial, insbesondere das Vereinshandbuch, allgemeine

Infos zum Thema „Ehrenamt“ und kennen auch die Ansprechpartner für Spezialfragen in diesem Bereich.

Ihre Ansprechpartner/innen bei der Bürgerserviceestelle der BH Perg erreichen Sie unter 07262/551
E-Mail: bh-pe.post@ooe.gv.at
Homepage: www.bh-perg.gv.at



Das Team der Bürgerserviceestelle in der BH Perg mit Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl.

Produktionsmitarbeiter

Das Säge- und Hobelwerk Ortner-Holz in Tragwein sucht ab sofort **Produktionsmitarbeiter für die Nachmittagschicht** (sowohl Vollzeit als auch Teilzeit). Bei Interesse bitte bewerben unter Ortner-Holz GmbH, zH Rudolf Ortner, Zeller Straße 50, 4284 Tragwein, Tel.: 0699/18 08 1981, E-Mail: office@ortner-holz.at

Lehrlinge gesucht

Restaurantfachfrau/-mann, Koch/Köchin bzw. Kombinehre Gastronomiefachfrau/-mann

ab August bzw. September 2012 oder nach Vereinbarung. Bewerbungen bitte schriftlich oder per mail an: Lebensquell Bad Zell, Birgit Oberherber, Lebensquellplatz 1, 4283 Bad Zell, Tel.: 07263/7515-61, Fax: 07263/7515-67, b.oberherber@lebensquell-badzell.at



malerei moser

Markus Moser
Windischhof 8
A-4324 Rechberg
T +43 (0)650 / 90 100 16
E office@malerei-moser.com
www.malerei-moser.com

Malerei

Wir erledigen für Sie sämtliche Malerarbeiten im Innen- und Aussenbereich.

Wohnraumdesign

Individuelle Gestaltung Ihres Wohnbereichs, von der einfachen Malerei, über Lasur-, Spachtel- oder Wickeltechniken, bis hin zu Steinimitationen uvm.

Fassadengestaltung

Ihr Spezialist von Gestaltungen, Ornamenten und Beschriftungen jeder Art.

Maler aus Leidenschaft!



Wir gratulieren ...

Frau Martina Nenning
zur Vollendung ihres
90. Lebensjahres



Frau Maria Waser-Hirtl
zur Vollendung ihres
85. Lebensjahres



Sicherheit im Haushalt: Rauchwarnmelder



Rauchwarnmelder funktionieren fotooptisch. Sobald genügend Rauchpartikel in das Innere des Melders geraten, wird ein Signalton ausgelöst. Mit rund 85 Dezibel ist er laut genug, um jeden Schlafenden zu wecken und vor der drohenden Gefahr zu warnen. Zigarettenrauch und brennende Kerzen lösen bei üblichem Gebrauch keinen Alarm aus.

Bereits ein Rauchwarnmelder pro Haushalt bzw. Etage kann die Sicherheit erheblich erhöhen. Dieser sollte dann im Flur angebracht werden. Zusätzliche Rauchwarnmelder in den Schlafräumen und Kinderzimmern erhöhen den Schutz.

Rauchwarnmelder benötigen keine Verkabelung. Sie sollten immer in Deckennähe angebracht werden; dabei ist die Montageanleitung des Herstellers zu beachten. Im Badezimmer und unmittelbar über einer Kochstelle sollten Sie nicht montiert

werden - die Dampfentwicklung könnte Täuschungsalarmlösungen auslösen.

Der Rauchwarnmelder muss ein CE-Zeichen (geprüft nach EN 14604) und idealerweise auch das neue Qualitätszeichen „Q“ für erhöhte Anforderungen aufweisen.

Der Prüfkopf sollte regelmäßig (etwa einmal pro Quartal) gedrückt werden. Die 9-Volt-Batterien, mit denen sie betrieben werden, sollten bei herkömmlichen Rauchwarnmeldern alle ein bis zwei Jahre gewechselt werden. Hochwertige moderne Rauchmelder haben eine Batterielebensdauer von bis zu 10 Jahren. Akustische Signale melden eine Batterieschwäche.

Veranstaltungen & Termine

09.03.2012	Müllabfuhr	vormittag		Gemeinde - AVE
18.03.2012	Pfarrgemeinderatswahl	vormittag	Pfarrheim	Pfarre
21.03.2012	Mobile Problemstoffsammlung	13-18 Uhr	Parkplatz Badeseen	Bezirksabfallverband
24.03.2012	Sparvereinsausflug		GH Hauschmid	„Zum letzten Groschen“
04.04.2012	Reit-Einsteigerkurs I	13:00 Uhr	Knöbelsteiner	Knöbelsteiner
05.04.2012	Naturschauspiel „Vom Froschkönig zur Heppin“ (Anmeldung erforderl.)	9:00 Uhr	Dorfplatz	Naturpark Mühlviertel
08.04.2012	Lammessen	11:00 Uhr	Knöbelsteiner	Knöbelsteiner
09.04.2012	Ostereiersuchen	14:30 Uhr	Knöbelsteiner	SPÖ
10.04.2012	David Garrett in Wien	15:10 Uhr	Dorfplatz Rechberg	Reisebüro Killinger
14.04.2012	Frühlingskonzert	20:00 Uhr	Turnsaal VS	Musikverein
18.04.2012	Mobile Problemstoffsammlung	13-18 Uhr	Parkplatz Badeseen	Bezirksabfallverband
20.04.2012	Müllabfuhr	vormittag		Gemeinde - AVE
21.04.2012	Bach- und Flurreinigung	8:30 Uhr	Dorfplatz	JVP



GEMEINDE **RECHBERG**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Rechberg, 4324 Rechberg 9, Tel.: +43 7264/ 4655, Bürgermeister Johann Thauerböck
E-Mail: gemeindamt@rechberg.ooe.gv.at, www.rechberg.at, Redaktionsleitung: Karl Kriechbaumer, Auflage: 320 Stück